

**Zeitschrift:** Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen  
**Band:** 32 (1980)

**Artikel:** Sammlung Schalch  
**Autor:** Schlatter, Rudolf  
**Kapitel:** Die paläontologische Sammlung  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-584710>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die paläontologische Sammlung

Für die erdgeschichtliche Dokumentation der Lebewelt der Trias, des Juras und des Tertiärs im Gebiet zwischen Donau und Rhein darf die Sammlung Schalch von ihrem Umfang und ihrer Vollständigkeit her als einzig bezeichnet werden. Infolge der letzten Kriegseinwirkungen sind bedeutende paläontologische Sammlungen aus Südbaden (z. B. Sammlung Würtenberger; vgl. MAYER 1963) in deutschen Instituten oder Museen zerstört worden (vgl. RITZI 1949).

Aus dem vorhergehenden Kapitel wissen wir, dass der Geologe für die Altersbestimmung von Ablagerungen, die im Meer- oder Süßwasser gebildet wurden, auf die darin vorkommenden Leitfossilien angewiesen ist. Dieser Wissenschaftszweig, der sich mit diesen Fragen auseinandersetzt, heisst Biostratigraphie. Die Faziesfossilien geben uns Auskunft über die damaligen Ablagerungsbedingungen (vgl. Abb. VI). Um diesen oft schwierigen Fragenkomplex zu beantworten, sind wir auf reiches Fossilmaterial angewiesen. Das Aufsammeln der Fossilien hat dabei Schicht für Schicht zu erfolgen, da die genaue Kenntnis der jeweiligen Fundhorizonte für die Beantwortung erdgeschichtlicher Fragen ausschlaggebend ist. Auf der Suche nach Fossilien stossen wir vorwiegend auf die Reste von Wirbellosen (Invertebrata), wenn wir etwa den Randen, den Klettgau oder das Wutachgebiet als Exkursionsziel wählen. Wirbeltierreste (Vertebrata) sind dagegen als seltenerne Funde zu bezeichnen.

Die nachstehende tabellarische Zusammenstellung soll eine Übersicht über die in der Sammlung Schalch vertretenen Tiergruppen geben.

Wirbellose (Invertebrata)	Urtiere (Protozoa)	
	* Schwämme (Porifera)	
	Hohltiere (Coelenterata)	Korallen
	Moostiere (Bryozoa)	
	* Armfüssler (Brachiopoda)	
	* Weichtiere (Mollusca)	* Muscheln * Schnecken
	Cephalopoda (Kopffüßler)	* Ammoniten (Jura) * Ceratiten (Trias) * Belemniten
	* Stachelhäuter (Echinodermata)	* Seelilien (Crinoidea) * Sterntiere (Stelleroidea) * Seeigel
	* Gliederfüssler (Arthropoda)	* Trilobiten * Krebse Insekten

Wirbeltiere (Vertebrata)	* Fische Lurche (Amphibien) * Kriechtiere (Reptilien) Säugetiere (Mammalia)
-----------------------------	--

Unter den Pflanzen sind die folgenden Gruppen vertreten:

Sporenpflanzen	Algen enthaltend Farne, Bärlappgewächse und Schachtelhalmartige
Samenfarne Nacktsamer (Gymnospermen)	insbesondere Gruppe der Nadelhölzer (Coniferae)
* Bedecktsamer (Angiospermen)	

Zu den mit einem Sternchen (\*) versehenen Gruppen sind Beispiele abgebildet.

Bei der Durchsicht der obigen Tabelle fällt uns auf, dass fast alle fossil bekannten Pflanzen- und Tiergruppen in der Sammlung Schalch zu finden sind. Aus Gründen der Übersicht will ich die paläontologische Sammlung in erdgeschichtlich chronologischer Reihenfolge beschreiben (vgl. dazu Abb. IV).

## Erdaltertum

(Paläozoikum, Beginn vor 570 Millionen Jahren, Ende vor ca. 225 Millionen Jahren)

Die paläozoischen Sammlungsbestände bieten für unsere Region eine wertvolle Bereicherung, da auf Kantonsgebiet keine Fossilien aus jener Zeit zu finden sind. Faunenrelikte aus dieser Erdepoche sind im südlichen («Badenweiler-Schönau-Lenzkircher Zone») sowie im nördlichen Schwarzwald («Badener Mulde») nachgewiesen. Unser Kanton war während des Paläozoikums landfest.

Schalch hat, während seiner Kartierungen in Sachsen, auch das benachbarte Böhmen (Prager Becken) und Thüringen auf Exkursionen besucht und dabei Fossilien zur Vervollständigung seiner Kollektion und zu Vergleichszwecken gesammelt. Diese Aufsammlungen fallen hauptsächlich in die Zeit von 1884/85.

Auf den Fundetiketten können wir die Namen klassischer Lokalitäten finden. In Fachkreisen bestbekannt sind folgende Fundstellen im Prager Becken:

Beroun, Dlouhà hora, Dvorec, Jinetz, Karlštejn, Koněprusy, Lochkov, Lodenitz, Měňon, Nový mlyn, Příbram, Rokytan und Zahořan.